

PicView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> PicView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		January 19, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	PicView	1
1.1	PicView V1.2	1
1.2	Introduction	2
1.3	Anforderungen	2
1.4	Starten	2
1.5	Benutzung	2
1.6	Copyright	4
1.7	Autor	4
1.8	Installation	5
1.9	Voreinstellungen	5
1.10	History	5

Chapter 1

PicView

1.1 PicView V1.2

PicView V1.2

=====

PicView ist Copyright ©1995 Holger Papajewski
Alle Rechte vorbehalten.

~~~~Einführung~~~~

~~~Anforderungen~~~

~~~Installation~~~~

~~~~~Starten~~~~~

~~Voreinstellungen~

~~~~~Benutzung~~~~~

~Copyright~Vermerk~

~~~~~Autor~~~~~

Geschichte

Vielen Dank an:

Stefan Stuntz für das sehr gute MUI,
Joerg Stumpf für die guten Ideen und die harte Kritik,
TIK für seine Hilfe beim Programmieren des Scalierungs-Algorithmus,
Maik, Rudi, Todi & HiJack fürs Beta-testen,
Dave für die Korrektur der englischen Anleitung.

Übersetzungen: Norwegisch - Jan-Tore Eliassen
Polnisch - Marcin Orłowski
Dänisch - Anders Drejer

1.2 Introduction

Einführung

Wenn Sie eine riesige Bildersammlung besitzen und dabei den Überblick verloren haben, sollten Sie sich einmal PicView genauer ansehen.

Mit PicView können Sie einen einfachen Katalog mit Ihren Bildern erstellen. PicView lädt jedes Bild ein und berechnet ein kleines Schwarzweiß-Bild. Diese verkleinerten Bilder werden in einer Liste angezeigt. Von hier aus können Sie sich jedes Bild anzeigen lassen, oder Informationen, wie Verzeichnis, Name, Auflösung abfragen. Zum leichteren Wiederfinden können Sie die Bilder in verschiedene Gruppen einteilen.

1.3 Anforderungen

Anforderungen

Da PicView alle Bilder mit Hilfe der `Datatypes.library` lädt, benötigen Sie mindestens Workbench 3.0. Desweiteren benötigt PicView zur Oberflächengestaltung MUI V2.3 von Stefan Stuntz. Natürlich sollten Sie noch etwas Speicher und Plattenplatz für PicView übrig haben.

Und um das wichtigste nicht zu vergessen, Sie brauchen einen AMIGA.

1.4 Starten

Starten von PicView

PicView läßt sich von der Workbench durch einen Doppel-Klick auf sein Piktogramm oder durch einen einfachen Aufruf aus einer Shell starten. Als Argument kann ein zu ladener Katalog übergeben werden.

Nach dem Start öffnet PicView einen eigenen öffentlichen Bildschirm mit 16 oder 32 Farben. Dabei wird der Bildschirmmodus, die Auflösung und die ersten 4 bzw. wenn vorhanden 8 Farben der Workbench übernommen. Die restlichen 12 bzw. 24 Farben werden für die Graustufen zur Darstellung der Bilder benötigt.

1.5 Benutzung

Benutzung

Die Bedienung von PicView wurde so einfach wie möglich gehalten. Um ein Bild in der Liste zu selektieren, klicken Sie es einfach mit der Maus an. Ein Doppel-Klick zeigt das entsprechende Bild an. Desweiteren gibt es zwei Knopf-Gruppen bzw. Menüs. Hiermit können Sie alle Aktionen ausführen.

Die Projekt-Gruppe

Neu

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle Daten gelöscht und Sie können neue Bilder für ein anderes Projekt einlesen.

Öffnen

Hier öffnet sich ein Dateiauswahlfenster, in welchem Sie die zu ladene Datei auswählen können.

Einfügen

Hier können Sie zu einem bestehenden Katalog einen weiteren dazuladen. Dabei werden nur Bilder aufgenommen, die noch nicht im Katalog enthalten sind.

Speichern

Um einen Katalog zu speichern, geben Sie im erscheinenden Dateiauswahlfenster ein Verzeichnis und einen Dateinamen an. Der Bilderkatalog wird dann unter diesem Namen gesichert.

Sowohl das Laden als auch das Speichern können mit dem "Abbruch"-Knopf unterbrochen werden.

Speichern als IFF

Mit diesem Menüpunkt sind Sie in der Lage, den gesamten Bilderkatalog in einem bzw. mehreren Bildern abzuspeichern. Zuerst werden Sie nach der Dimension der zu erzeugenden Bilder gefragt. Daraufhin legen Sie das Verzeichnis und den Namen der Bilder fest. Bei mehreren Bildern wird der Name automatisch um eine Nummer erweitert.

Gruppen

Nach Betätigen des "Gruppen"-Knopfes öffnet sich das Gruppen-Fenster. Wird hier eine Gruppe oder mehrere Gruppen angewählt, so werden nur noch Bilder dieser Gruppe bzw. Gruppen in der Liste angezeigt. Ist keine Gruppe angewählt, werden immer alle Bilder angezeigt.

Beenden

Hiermit beenden Sie PicView.

Die Bild-Gruppe

Hinzufügen

Nach Betätigung dieses Knopfes öffnet sich ein Dateiauswahlfenster, in welchem Sie die Bilder anwählen können, die in den Katalog aufgenommen werden sollen. Es ist ebenfalls die Angabe eines gültigen AmigaDOS-Patterns erlaubt. Bei der Eingabe eines Patterns können Sie noch entscheiden, ob nur im Verzeichnis, in welchem Sie sich gerade befinden gesucht werden soll, oder ob alle Unterverzeichnisse mit durchsucht werden sollen. Beim mehrfachen Durchsuchen eines Verzeichnisses wird allerdings kein Bild doppelt aufgenommen. PicView benutzt zur Identifikation eines Bildes dessen Verzeichnis, Namen und Erstellungsdatum. Sollte das Verzeichnis und der Name eines aufzunehmenden Bildes mit dem eines im Katalog bereits vorhandenen Bildes übereinstimmen, so vergleicht PicView das Erstellungsdatum. Ist es gleich, so wurde das Bild schon in den Katalog aufgenommen und wird ignoriert. Ist das Datum unterschiedlich, so werden die Daten im Katalog aktualisiert. Haben Sie im Gruppen-Fenster eine Gruppe bzw. mehrere angewählt, so wird bei allen Bildern, die nun hinzugefügt werden, diese Gruppe bzw. Gruppen eingetragen.

Sie können diesen Vorgang jederzeit mit einem Druck auf den Abbruch-Knopf beenden.

Entfernen

Ist ein Bild selektiert und Sie betätigen diesen Knopf, so entfernt PicView nach einer Sicherheitsabfrage dieses Bild aus dem Katalog.

Ändern

Hier öffnet sich ein weiteres Fenster. In diesem können Sie die Daten zu einem selektierten Bild ändern. Sollte sich der Name oder das Verzeichnis eines Bildes geändert haben, so können Sie bei "Datei" einen neuen Verzeichnis bzw. Dateinamen angeben. Drücken Sie auf den "Bild neu berechnen"-Knopf und das kleine Schwarzweiß-Bildchen wird neu berechnet. Ebenso können Sie hier auch die Gruppe für dieses Bild wählen bzw. ändern. Mit "Übernehmen" werden die neuen Daten in den Katalog übernommen. Dasselbe geschieht bei "Übernehmen & Schließen", nur daß das Fenster auch geschlossen wird. Wählen Sie ein anderes Bild an, gehen die Änderungen wieder verloren.

Ansehen

Ist ein Bild angewählt und Sie betätigen diesen Knopf, so wird das Bild angezeigt.

Information

Nach betätigen des "Information"-Knopfes öffnet sich ein Fenster, welchem Sie die Daten des aktuell angewählten Bildes entnehmen können. Es wird das Verzeichnis, der Name, das Bildformat (Breite x Höhe x Farbtiefe, eventuell auch HAM oder EHB), der Name des Bildformates sowie die ModeID angezeigt.

1.6 Copyright

Copyright

Diese Software unterliegt der "Standart Amiga FD-Software Copyright Note" Sie ist GIFTFWARE, wie definiert in Absatz 4g.

Für mehr Informationen lesen Sie bitte AFD-COPYRIGHT.

1.7 Autor

Der Autor

PicView wurde von Holger Papajewski geschrieben.

Wenn Sie Fragen, Bemerkungen, Vorschläge oder einen Programmfehler entdeckt haben, schreiben Sie mir. Sie erreichen mich unter folgenden Adressen:

Internet:

papa@ami.boerde.de

normale Post:

Holger Papajewski
Johann-Mühlfort-Str.2d

39288 Burg

DEUTSCHLAND

1.8 Installation

Installation

PicView läßt sich einfach mit der mitgelieferten Installation-Datei auf Ihrem Amiga einrichten. Bei der Installation können Sie das Verzeichnis für das Programm und die Dokumentation wählen. Es werden ebenfalls die Sprach-Kataloge installiert.

1.9 Voreinstellungen

Die Voreinstellungen

Das Voreinstellerfenster erreichen Sie über den gleichnamigen Menüpunkt im 'Project'-Menu. Hier können Sie PicView nach Ihren eigenen Wünschen anpassen.

Bildschirmmodus

Stellen Sie hier den von Ihnen bevorzugten Bildschirmmodus ein. Sie sollten dabei allerdings darauf achten, daß das Seitenverhältnis des Bildschirms etwa 1:1 entspricht, da anderenfalls die Bilder zu stark verzerrt werden. Außerdem können Sie zwischen 16 oder 32 Farben wählen.

Datei

Sie können PicView anweisen, gleich beim Programmstart eine bestimmte Datei zu laden. Stellen Sie hierzu in dieser Eingabezeile das Verzeichnis und den Dateiname ein.

Bildanzeiger

Sollten Sie einen anderen Bildanzeiger bevorzugen, so aktivieren Sie den Schalter extern. Nun können Sie in der Eingabezeile die Befehlszeile eingeben, mit der das entsprechende Programm gestartet wird. Schreiben Sie ein '%s' an die Stelle, an der nachher der Name des Bildes eingesetzt werden muß.

Beispiel: 'Work:Utilities/MultiView "%s" SCREEN'

Es ist zu empfehlen, das '%s' in Anführungszeichen zu setzen, da es sonst bei Bildern mit einem Freizeichen im Namen zu Problemen kommen kann.

Gruppen

Hier können Sie die Namen der Gruppen angeben, in die Sie Ihre Bilder einteilen wollen.

1.10 History

Die Geschichte

V1.0

- erste öffentliche Version

V1.1

- Fehler beim Öffnen des Bildschirms auf NoAGA-AMIGAs entfernt
- Bildanzeiger überarbeitet, sollte jetzt mit allen Commodities zusammenarbeiten

V1.20

- 16 Faren Modus eingeführt - PicView läßt sich nun auf ECS-Rechnern bessern verwenden

V1.21

- Fehler beim Speichern der Katalog-Bilder beseitigt

V1.22

- Argument 'CATALOG' hinzugefügt
- Fehler beim Erstellen der Katalog-Bilder beseitigt (Vergessen auf den Blitter zu warten)

Für die Zukunft sind folgende Sachen noch geplant:

- ARexx-Port
 - Mehrfachanwahl
 - Sortier- und Anwahlfunktionen
 - 256 Farb-Modus
 - Unterstützung von Animationen
 - Xpk-Unterstützung
 - 32 Gruppen
 - Kommentar zu jedem Bild
 - Zusammenstellen und Anzeigen von Bildershows
-